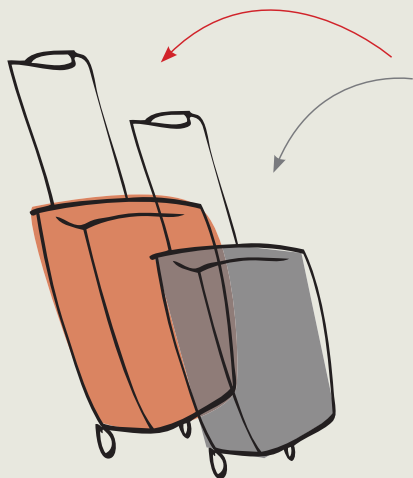


GESCHICHTSLABOR NR.01 MOBIL

► HISTORISCHE ERMITTLUNGEN 1933-1945



Das Geschichtslabor Nr. 01, 1933-1945 ist im Rahmen des Bundesmodellprojektes „Hands on history – historisches Lernen für Kinder“ entstanden. In Fortsetzung der pädagogischen Arbeit mit der gleichlautenden Ausstellung im Jugend Museum im Jahr 2008 haben wir aus den interessantesten Objekten, Fotos und Dokumenten eine mobile Fassung entwickelt und bringen sie ins Klassenzimmer.

► Was bietet das Geschichtslabor Nr. 01, 1933-1945?

Die Schülerinnen und Schüler können selbständig und anhand von authentischen Zeugnissen exemplarische Themen aus der Zeit des Nationalsozialismus erforschen, in ergänzenden adressatengerecht aufbereiteten Archivmaterialien den historischen Zusammenhang recherchieren und ihre Forschungsergebnisse dokumentieren und präsentieren. Der Workshop dauert drei Stunden und endet mit einer Präsentation.

► Wer kann teilnehmen?

Alle Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse können teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Vielmehr kommt es auf Neugierde und Forschergeist an! Unser Museumsteam steht allen Beteiligten während des Projektangebots unterstützend zur Seite.

DIE THEMEN IN 7 MODULEN:

1. Das Jahr 1933 und die Folgen der Ausgrenzung für jüdische Kinder in der Schule
2. Formen des Widerstands – von Flugblättern und Graffiti bis zu den Partisanen
3. Die Propaganda der Nationalsozialisten, Hitlers Reden, Rassismus und das Leben im Untergrund
4. Das Schicksal vieler jüdischer Familien – Auswanderung, Flucht oder Deportation in Konzentrationslager
5. Der Beginn des Zweiten Weltkriegs und die Soldaten: Hunger, Kälte, Verwundung und Tod
6. Der Luftkrieg und die Folgen für die Zivilbevölkerung
7. Das Ende des Kriegs: Hitlerjugend, Volkssturm sowie Niederlage und Befreiung

DIE FORSCHUNGSMATERIALIEN:

LEINWÄNDE

Auf großen Leinwänden werden die sieben Themen in Form von Bildergeschichten dargestellt. Die meisten Bilder sind aus Comics entnommen, die sich mit der NS-Zeit befassen, viele sind aus „Die Entdeckung“ von Eric Heuvel.

Adolf Hitlers Reden, Heiratsverbote und das Leben im Versteck.

Ausgrenzung, Entrechtung,
April-Boykott und November-Pogrom



OBJEKTE

Über 20 Gegenstände bilden den Ausgangspunkt für vielfältige Forschungswege und bieten einen anschaulichen und haptischen Einstieg in die Recherche.

Die Mütze gehörte zur Winteruniform der Hitlerjugend.



Das Zigarettenetui enthält einen geheimen Handzettel einer Widerstandsgruppe.



Die „Flüstertüte“ kann mit Handschuhen und Lupe untersucht werden.



DIE LEPORELLOS

Leporellos greifen das Bildmaterial der Leinwände auf und liefern einen Überblick sowie Hintergründe und Zusammenhänge zu jedem der sieben Forschungsfelder.



DOKUMENTE

Die Dokumentmappen bieten eine Auswahl an Quellenmaterial, Zeitungsartikel, Grafiken, Briefen, Statistiken, Karten etc.



Dem damaligen Unterrichtsfach „Rassenkunde“ wurden Schädel vermessen und in Musik lernten die Kinder judenfeindliche Lieder.

BÜCHER & ALBEN

Die Bücher und Alben öffnen lebendige, biografische Zugänge und erschließen Hintergründe zu unterschiedlichen Themen. Der größte Teil der Buchinhalte beruht auf autobiografischen Dokumenten des historischen Archivs der Museen Tempelhof-Schöneberg.

Inge und ihre Schwester hatten Glück, sie kamen 1939 mit einem Kindertransport nach England.



Heinz flüchtete mit seinen Eltern durch mehrere Länder. In Chile spielte er Fußball in der Junioren-Nationalmannschaft.

FOTOBOXEN

Wer mehr Informationen zu seinem Forschungsfeld sucht, findet sie in den Fotoboxen. Historische Fotografien führen zu Vertiefungen von speziellen Themen, Sprechblasen mit Zitaten und Aussagen von Zeitzeugen bieten biografische Zugänge.



ERGÄNZENDES ARBEITSMATERIAL

Für die Arbeit in Kleingruppen steht ein Glossar mit über 120 Begriffen und anschaulichen Erklärungen zur Verfügung. Alle Schülerinnen und Schüler bekommen ein Forschungsheft, das ihnen vor, während und nach dem Projektvormittag Raum für eigene Notizen, Fragen und Kommentare lässt.



- ▶ Meine persönliche Meinung dazu.
- ▶ Das würde ich gerne Menschen fragen, die die Zeit erlebt haben.
- ▶ Das habe ich über meinen Gegenstand herausgefunden.



▶ GESCHICHTSLABOR NR. 01 -INTENSIV-

Für die intensive Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Deutschland bieten wir außerdem zweitägige Workshops in zwei Varianten an. Dauer: je 3 bis 4 Stunden.

A) Forschen im Geschichtslabor und im Stadtraum

1. Tag in der Schule: Geschichtslabor Nr. 01, 1933-1945
2. Tag im Jugend Museum und im Stadtraum: Audioguide „Juden im Bayerischen Viertel“.
Zur Auswertung des Rundgangs mit dem Audio-Guide bieten wir eine Materialienmappe, die im Klassensatz im Jugend Museum erhältlich ist.

B) Auf den Spuren jüdischen Lebens (in Zusammenarbeit mit dem Jüdischen Museum)

1. Tag im Jüdischen Museum: 2 Stunden Führung & Workshop
über die Grundlagen des Judentums, 3 Euro Teilnahmegebühr
2. Tag in der Schule: Geschichtslabor Nr. 01, 1933-1945



**Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Jugend Museum**
Hauptstraße 40/42
10827 Berlin
Telefon 030-902776163
mail@jugendmuseum.de
www.jugendmuseum.de

Das Geschichtslabor Nr. 01 *mobil*, 1933-1945 entstand auf Grundlage der Ausstellung Geschichtslabor Nr. 01 1933-1945 im Rahmen des Bundesmodellprojektes „Hands on history – historisches Lernen für Kinder“ und wurde im Rahmen des Bundesprogramms »VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie« gefördert.

